



IM FOKUS

# GEMEINSAM SPARSAMER AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT



**Politik und Wirtschaft unterstützen die Gründung von Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerken. Der systematische und zielorientierte Austausch von Erfahrungen und Ideen zwischen ca. zehn Unternehmen dient dazu, Einsparpotenziale schneller und leichter zu erschließen.**

Für Unternehmen ist es strategisch sinnvoll, Energie und Treibhausgasemissionen einzusparen, um ihre Kosten zu senken und den Klimaschutz zu unterstützen. Oftmals sind die enormen Einsparpotenziale wenig bekannt und es ist schwer abzuschätzen, ob sich Investitionen in Optimierungsmaßnahmen rentieren. Energie- bzw. Fachberatungen sind für einzelne Betriebe aufwendig, daher lohnt sich hier die Zusammenarbeit. Ende 2014 startete die Bundesregierung mit rund 20 Verbänden und Organisationen der Wirtschaft die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke. Seit 2021 wird diese als Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke fortgeführt. Neben der Steigerung der Energieeffizienz liegt der inhaltliche Fokus der Netzwerke auf Klimaschutz, Energiewende, Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit. Bis Ende 2025 sollen – neben den knapp 300 in der ersten Phase gegründeten Netzwerken – weitere 300 bis 350 neue Netzwerke initiiert werden, mit dem Ziel 9 bis 11 TWh Endenergie sowie 5 bis 6 Millionen Tonnen Treibhausgas-Emissionen einzusparen. Der Austausch von



**Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke**  
(Quelle: Shutterstock/Gorodenkoff)

Ideen, Wissen und Erfahrungen dient dem Klimaschutz und steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.

## NETZWERKTRÄGERMÖGLICHE

### Akteure

- Unternehmen
- Energieunternehmen
- Verbände und Organisationen der Wirtschaft
- Kammern
- Kommunen
- Dienstleistende
- Energieagenturen
- u. a.

### Aufgaben

Aquise der Unternehmen und Gesamtverantwortung für das Netzwerk über die gesamte Laufzeit



## Initiative

Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke

## NETZWERKMODERATION

### Mögliche Akteure

- Unternehmen
- Energieunternehmen
- Netzwerkträger
- Energieberater bzw. Energieberaterin
- u. a.

### Aufgaben

Organisation und Moderation der Netzwerktreffen

## ENERGIEBERATUNG

### Mögliche Akteure

- Energieberater bzw. Energieberaterin
- internes Personal
- externe Energiebeauftragte
- Energieunternehmen

### Aufgaben

Fachliche Energieberatung des Netzwerks

## TEILNEHMENDE

### Mögliche Akteure

- Unternehmen
- Energieunternehmen
- öffentliche Einrichtungen
- Standorte
- Betriebsstätten
- u. a.

### Aufgaben

Erfahrungsaustausch, Informieren zum Thema Energieeffizienz und Klimaschutz, ggf. Entscheiden über die Durchführung von Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen

Aktuell sind 385 Netzwerke in der Initiative registriert (Stand Juli 2023).

## Netzwerke schaffen Synergien und senken die Gesamtkosten

In einem solchen Netzwerk arbeiten 8 bis 15 unterschiedliche Unternehmen, vom Global Player bis zum örtlichen Krankenhaus, vom Zuckerrübenverarbeitenden bis zur Maschinenfabrik, über zwei bis vier Jahre freiwillig zusammen. Kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) bzw. Handwerksunternehmen profitieren dabei von den Größeren. Die „Großen“ können mit dem Austausch neue Ideen generieren und durch die Netzwerkarbeit die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden verbessern. Außerdem können Energieaudits im Rahmen der Netzwerkarbeit effizienter durchgeführt und Synergien erschlossen werden. Die Netzwerke setzen sich ein gemeinsames Einsparziel auf Basis von Einzelzielen der teilnehmenden Unternehmen. Dabei hilft ihnen eine qualifizierte Fachberatung (z. B. Energieberatung). Die umgesetzten Maßnahmen werden zum Ende der Netzwerklaufzeit in einem Monitoring erfasst (siehe KURZ ERKLÄRT). Das Spektrum reicht von Druckluftoptimierung oder Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien zur Eigenversorgung über Materialeinsparung oder Regenwasser-Nutzung als Kühlenergie bis hin zur Optimierung der Kälte- und Heiztechnik.

## Zwischenbilanz: Mehr als 9.000 umgesetzte Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

Das Zwischenfazit der Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke ist vielversprechend: Mehr als 2.500 Unternehmen haben sich bislang an der Initiative beteiligt. Im sechsten Monitoring-Bericht aus dem Jahr 2022 wurden 212 Netzwerke mit nahezu 2.200 Unternehmen ausgewertet. Insgesamt meldeten die Unternehmen die Umsetzung von 9.070 Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie Senkung von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die untersuchten Netzwerke haben ihre selbst gesteckten Netzwerkeinsparziele trotz teilweise erschwerter Rahmenbedingungen durch die Corona-Pandemie zu 87 Prozent erreicht. Die untersuchten Netzwerke haben bislang insgesamt rund 6.432 GWh/a Endenergie, 29,0 PJ/a Primärenergie und 2,34 Mt an CO<sub>2</sub>-Äquivalenten/a eingespart (Stand Juli 2023). Die freiwillige Netzwerkinitiative ist ein zentraler Bestandteil des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz (NAPE 2.0) der Bundesregierung und gilt als eines der erfolgreichsten Energieeffizienzinstrumente in Deutschland.

### Impressum

Herausgeber:  
Bundesministerium für  
Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwk.de](http://www.bmwk.de)

Stand:  
August 2023

Gestaltung:  
The Ad Store GmbH, 20354 Hamburg

## KURZ ERKLÄRT

### Was ist ein Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk?

Ein Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk ist ein Zusammenschluss mehrerer Unternehmen einer Region oder Branche, die zusammenarbeiten, um ihre Energieeffizienz zu steigern und Klimaschutzmaßnahmen voranzutreiben. Zentrale Elemente der Netzwerke sind ein moderierter Austausch zwischen den Teilnehmenden, die Festlegung gemeinsamer Einsparziele und die gemeinsame Teilnahme an einem Monitoring. So gewinnen die Unternehmen schneller Know-how, wie sie ihren Energieverbrauch senken und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

### Inwieweit unterstützt die Bundesregierung die Netzwerke?

Die Netzwerke erhalten keine direkte Förderung, da die Initiative eine freiwillige Selbstverpflichtung der deutschen Wirtschaft darstellt. Die Unternehmen in den Netzwerken können aber - ebenso wie andere Unternehmen auch - staatliche Förderprogramme in Anspruch nehmen. Wegen der hohen Priorität des Themas Energieeffizienz für Energiewende und Klimaschutz wurde die staatliche Förderung in den letzten Jahren ausgebaut. Eine Übersicht findet sich auf der Internetseite der Initiative <http://www.effizienznetzwerke.org/arbeitshilfen/foerdermoeglichkeiten/> oder in der Förderdatenbank des Bundeswirtschaftsministeriums unter [www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de). Eine Übersicht über die Förderprogramme kann auch im Rahmen der Netzwerkarbeit gegeben werden. Außerdem finanziert die Bundesregierung die Geschäftsstelle der Initiative, die seit Dezember 2015 von der Deutschen Energie-Agentur (dena) organisiert wird. Die Geschäftsstelle unterstützt die Netzwerke und vermittelt, z. B. kostenfreie Fachvorträge, Veranstaltungen, eine Servicestelle, Öffentlichkeitsarbeit, Datenverwaltung.

### Wie wird der Erfolg der Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke überprüft?

Im Rahmen eines Monitorings werden die umgesetzten Maßnahmen und Ergebnisse der Netzwerke zum Ende der Laufzeit oder nach deren Abschluss anonymisiert erfasst und stichprobenartig überprüft. Die Prüfung wird durch ein von der Bundesregierung beauftragtes unabhängiges wissenschaftliches Institut durchgeführt, das jährlich einen Monitoring-Bericht vorlegt. Für jedes Netzwerk erfolgt das Monitoring einmalig am Ende der Netzwerklaufzeit. Es werden nur anonymisierte und aggregierte Ergebnisse veröffentlicht.

